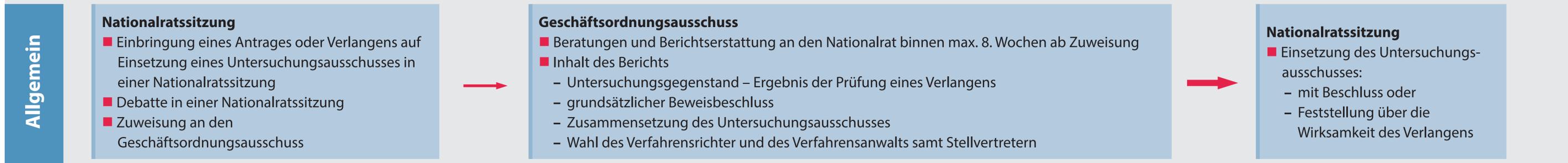




Ablauf eines Untersuchungsausschusses

1.1.2015 Novelle der Verfahrensordnung für Untersuchungsausschüsse



Zeit

Beispiel: Hypo-Untersuchungsausschuss

14.1.2015

Nationalratssitzung (14. Jänner 2015)

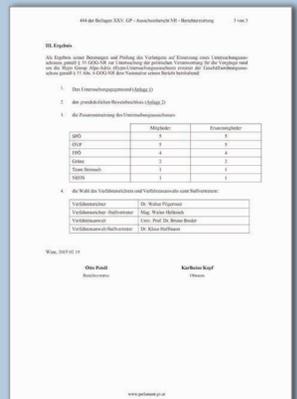
- **Einbringung** des von 58 Abgeordneten (46 Abg. davon = Einsetzungsminderheit) unterstützten **Verlangens auf Einsetzung** des Hypo-Untersuchungsausschusses in der 57. Sitzung des Nationalrates / XXV GP.
- Kurze Debatte
- Zuweisung an den Geschäftsordnungsausschuss zur Beratung



28.1. – 19.2.2015

Geschäftsordnungsausschuss (28. Jänner – 19. Februar 2015)

- Beratungen des Geschäftsordnungsausschusses:



25.2.2015

Nationalratssitzung (25. Februar 2015)

- Einsetzung des Hypo-Untersuchungsausschusses in der Fassung des Ausschussberichtes 484 der Beilagen in der 61. Sitzung des Nationalrates
- Debatte
- Veröffentlichung der Feststellung:



26.2.2015

Untersuchungsausschuss

- **26. Februar 2015**
Konstituierende Sitzung des Hypo-Untersuchungsausschusses
- Übermittlung der Beweis-anforderungen an die betroffenen Organe durch die Vorsitzende des Untersuchungsausschusses / Präsidentin des Nationalrates auf Grundlage des grundsätzlichen Beweisbeschlusses



26.3.2015

- **26. März 2015**
2. Sitzung des Hypo-Untersuchungsausschusses
- Erste Ladungen von Auskunftspersonen
- Beschluss des Arbeitsplanes

8.4.2015

- **8. April 2015**
- Erste Befragung einer Auskunftsperson




© Parlamentsdirektion/Bildagentur Zolles KG/Johannes Brunnbauer

© Parlamentsdirektion/Johannes Zinner

© Parlamentsdirektion/Johannes Zinner

© Parlamentsdirektion/Johannes Zinner



Ablauf eines Untersuchungsausschusses

Allgemein

Untersuchungsausschuss

Beweisaufnahme

- Beweisanforderungen durch die Präsidentin als Vorsitzende des UsA aufgrund des grundsätzlichen Beweisbeschlusses
- ergänzende Beweisanforderung
- Ladungen und Befragungen von Auskunftspersonen unter Wahrheitspflicht
- Ladungen von Sachverständigen unter Wahrheitspflicht
- Ermittlungsbeauftragter (möglich)

Zeitraumen

- grundsätzlich 14 Monate
- binnen eines Jahres Verlangen auf Verlängerung um max. 3 Monate möglich
- binnen 15 Monate zweite Verlängerung um max. 3 Monate möglich (Antrag – Mehrheitsbeschluss)
- ohne Verlängerung Ende der Beweisaufnahme ca. 12 Monate und 2 Wochen

Berichterstattung

- an den Nationalrat binnen der vorgesehenen Frist (14 Monate bzw. Verlängerung/en)

Ende des Untersuchungsausschusses

- Ende der Frist für die Dauer des UsA
- Nächstfolgende Nationalratssitzung
- mit Behandlung eines schriftlichen oder mündlichen Berichts



Zeit

28.1.2016

19.5.2016

9.8.2016

10.10.2016

12.10.2016

erste Verlängerung um drei Monate auf Verlangen der Einsetzungsminderheit



zweite Verlängerung auf Antrag der Einsetzungsminderheit (mit Mehrheitsbeschluss) bis 10.10.2016



Ende der Beweisaufnahme

Berichterstellung

- bis **23. August 2016** Entwurf der Vorsitzenden auf Grundlage eines Entwurfs des Verfahrensrichters
- bis **6. September 2016** Abgabe von sechs Fraktionsberichten (S,V,F,G,N,T)
- Zeitraum zwischen **6. September** und **10. Oktober** Verständigungen iSd § 51 Abs 3 VO-UA und Einlangen von Stellungnahmen betroffener Dritter



79. (letzte) UsA-Sitzung:

- Beschluss, dem NR zu empfehlen, vom Bericht Kenntnis zu nehmen
- Übergabe des Berichts an die Präsidentin des Nationalrates
- Gesamtbericht (1.449 Seiten):
 - Ausschussbericht
 - Sechs Fraktionsberichte
 - 25 Stellungnahmen von 15 Personen

146. Sitzung des Nationalrates

- Behandlung des schriftlichen Berichts in der auf Berichtsübergabe nächstfolgenden Nationalratssitzung
- Beendigung des UsA mit Beginn der Behandlung dieses Berichtes



© Parlamentsdirektion/Bildagentur Zolles KG/Mike Ranz

Bilanz 25.2.2015 - 12.10.2016

- Befragung von **123 Auskunftspersonen**
- **16 Mio Seiten vorgelegter Akten und Unterlagen**
- **~10.000 Seiten Sitzungsprotokolle (StenographInnen)**
- **79 UsA-Sitzungen und insgesamt 675 Stunden**

Gerichtliche Entscheidungen (VfGH, BVwG, VwGH)

- **Kärntner Landesholding – betreffend Vorlagepflicht von Unterlagen**
VfGH vom 1.7.2015
- **Finanzmarktbeitrags Aktiengesellschaft des Bundes – betreffend Vorlagepflicht von Unterlagen**
VfGH vom 1.7.2015
- **Bundesministerium für Finanzen – betreffend Aktenschwärzung**
VfGH vom 15.6.2015
- **Beschwerde einer Auskunftsperson wegen Verletzung von Recht auf Ehre und auf Wahrung des wirtschaftlichen Rufes**
VfGH vom 8.10.2015
- **Beschwerden einer Auskunftsperson sowie deren Vertrauensperson gegen den Ausschluss der Vertrauensperson**
VfGH vom 8.10.2015 und vom 6.10.2015
- **Beschwerde gegen eine Ladung als Auskunftsperson trotz anhängiger Verfahren vor dem VfGH**
VfGH vom 6.10.2015
- **Verhängung einer Beugestrafe wegen Nichtbefolgung einer Ladung**
BVwG vom 15.9.2015, VwGH vom 27.1.2016

Beispiel: Hypo-Untersuchungsausschuss



© Parlamentsdirektion/Johannes Zinner

© Parlamentsdirektion/Johannes Zinner